

	Inhaltsfelder I, II und III	Inhalte der Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Medien/ Methoden
Klasse 8,9 und 10	<p>A: Grafisches Gestalten, Komplexe Raumdarstellung auf der Fläche: <i>Übereck-Perspektive, Licht und Schatten. (z.B. Eine Wohnsiedlung, "Das Haus, in dem ich lebe, Wolkenkratzer", Traumhaus, Stadt der Zukunft)</i></p> <p>Inhaltsfelder I, II, III</p>	Zeichnung und Collagieren, Motorisch und gestalterisch kontrollierter Einsatz grafischer Mittel	A1, A3, A4, C2, C6, C12, C16, C18, C19, C20 B1, B2, D2, D3- D6, D14, D15, D17, D19	<p>Medien: Smart TV, Farb-Reproduktionen, Whiteboard, Beamer, Laptop, Handy, Dokumentenkamera</p> <p>Methoden: Perzept, experimentelles und erprobendes Arbeiten, aspektbezogene Beurteilung</p>
	<p>B: Malerisches und grafisches Gestalten: Naturalistische Gegenstands- oder Landschaftsdarstellung <i>Schraffieren zur Darstellung von Plastizität im Dienst der Gegenstandsdarstellung (z.B. Architektur, Gebrauchsgegenstände, Landschaften etc.)</i></p> <p>Inhaltsfelder I, II</p>	Bleistift- oder Federzeichnung, Acrylfarben	A1, A2, A4, C1, C2, C11, C12 B3, B4, B5, D1, D2, D3, D11, D15	<p>Medien: Smart TV, Farb-Reproduktionen, Whiteboard, Beamer, Laptop, Handy, Dokumentenkamera</p> <p>Methoden: Perzept, Atlas, experimentelles und erprobendes Arbeiten, aspekt</p>
	<p>C: Malerisches Gestalten: Modernes Stilleben <i>(z.B. Komposition alltäglicher Gegenstände von thematisch verwandten Gebrauchsgegenständen)</i></p> <p>Inhaltsfelder I, II</p>	Pastellkreide, Bleistift- oder Federzeichnung, Acrylfarben	A1, A2, A4, C1, C2, C11, C12 B3, B4, B5, D1, D2, D3, D11, D15	<p>Medien: Smart TV, Farb-Reproduktionen, Whiteboard, Beamer, Laptop, Handy, Dokumentenkamera</p> <p>Methoden: Perzept, Atlas, experimentelles und erprobendes Arbeiten, Partner-/Gruppenarbeit im Rahmen eines Gestaltungsprozesses, Präsentation (analog (Poster), oder digital (Powerpoint), Skizzen, Partner-/ Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle</p>
	<p>D: Plastisches u./o. malerisches und grafisches Gestalten: Die eigene Wirklichkeit der Dinge und Bilder, Bewusster Einsatz von Farbe <i>Unmögliche Welten (z.B. Gegenstands-, Situations-, Naturverfremdung in Anlehnung an den Surrealismus) Werbung und der bewusste Einsatz von Form und Farbe</i></p> <p>Inhaltsfelder I, II, III</p>	Bleistiftzeichnung, Acrylmalerei oder Gegenstandsverfremdung durch Montage und Materialkombinationen. Gestaltung von Werbeanzeigen	A1, A2, A3, A6, C4, C7, C10, C11, C12, C13, C15, C18 B1, B4, D2, D6, D12, D15, D16, D19, D20, D21, D22	<p>Medien: Smart TV, Farb-Reproduktionen, Whiteboard, Beamer, Laptop, Handy,</p> <p>Methoden: Perzept, Atlas, experimentelles und erprobendes Arbeiten, aspektbezogene Beurteilung, Partner-/Gruppenarbeit im Rahmen eines Gestaltungsprozesses</p>

<p><i>E: Diverse (experimentelle) Übungen im Kontext visueller Kommunikation z.B. Foto, Film, Kontext Werbung, Reportage, Dokumentation, etc. (z.B. in Anlehnung an Cindy Sherman, Erwin Wurm, etc.)</i></p> <p>Inhaltsfelder (I,) II, III</p>	<p>Digitale Fotografie, Film, Bildbearbeitung am PC, Integration von Ton und Text, Aktion, etc.</p>	<p>A1, A5, A6, C1, C5, C11, C12, C13, C15, C19, C20, C21 B1, B4, B5, D1, D4, D11, D13, D14, D18, D22</p>	<p>Medien: Smart TV, Farb-Reproduktionen, Whiteboard, Beamer, Laptop, Bildbearbeitungsprogramme z. B. Gimp, Smartphone, Kamera, Dokumentenkamera, Bleistift, Marker, Feder und Tinte</p> <p>Methoden: Perzeptbildung, experimentelles und erprobendes Arbeiten, Skizzen, Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen sowie von Untersuchungsergebnissen, Partner-/Gruppenarbeit im Rahmen eines Gestaltungsprozesses, angeleitete, aspektbezogene Beurteilung gestaltungspraktischer Ergebnisse</p>
<p><i>F: Von der Linie zur Fläche: Porträt und Körperbilder von Schraffuren zu Tontrennung (beispielsweise in Anlehnung an Andy Warhol, Roy Lichtenstein (Pop-Art))</i></p> <p>Inhaltsfelder I, II, (III)</p>	<p>Grafik, Druckverfahren, Acrylmalerei, digitale Fotografie, digitale Bildbearbeitung</p>	<p>A1, A3, A5, C1, C5, C6, C7, C9, C11C12, C13, C15, C19 B1, B3, B4, D1, D5, D6, D8, D10, D13, D14, D16, D20</p>	<p>Medien: Smart TV, Farb-Reproduktionen, Whiteboard, Beamer, Laptop, Bildbearbeitungsprogramme z. B. Gimp, Linolplatten und Werkzeug o.ä. Druckequipment, Bleistift, Marker, Feder und Tinte</p> <p>Methoden: Perzept, experimentelles und erprobendes Arbeiten, Skizzen, Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen sowie von Untersuchungsergebnissen, Partner-/Gruppenarbeit im Rahmen eines Gestaltungsprozesses, angeleitete, aspektbezogene Beurteilung gestaltungspraktischer Ergebnisse</p>
<p>G: Abstraktion: Farbe als Ausdrucksmittel in der Malerei (zum Beispiel in der Landschaftsmalerei) (Expressionismus z.B. Kirchner, Macke, Marc o.ä. / Abstrakter Expressionismus, z.B. Pollock / Gerhard Richter)</p> <p>Inhaltsfelder I, II, III</p>	<p>Malerei, unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Farbe, Aktion, Zeit</p>	<p>A1, A2, A6, C1, C5, C8, C9, C11, C15, C19 B4, D4, D9, D15, D13, D14, D16, D20</p>	<p>Medien: Smart TV, Farb-Reproduktionen, Dokumentenkamera, Whiteboard, Beamer, Bleistift, Acrylfarben</p> <p>Methoden: Perzeptbildung, systematische Bildbeschreibung- und analyse, Gruppenpuzzle, Präsentation (analog</p>

Schulinternes Curriculum der Klassen 8, 9 und 10 in Kunst, Don-Bosco-Gymnasium Essen



				(Poster), oder digital (Powerpoint), Perzept, experimentelles und erprobendes Arbeiten, Skizzen, Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen sowie von Untersuchungsergebnissen, Partner-/Gruppenarbeit,
	H: Plastisches Gestalten: Architektur - Stadt- und Wohnungsbau - Design - Mode, Möbel, Fotografie	Möbeldesign, öffentliche Plätze, Raumgestaltung, sozialer Wohnungsbau, Innenarchitektur, Bauhaus und Einfluss bis in die Gegenwart; (Ikea, etc.)	A1, A2, A3, A6, B2, B4, B5, C2, C3, C4, C8, C9, C12, C14, C16, C18, C20, D1, D2, D10, D14, D15	Fotografie, diverse Baumaterialien, Planskizzen, Perspektivskizzen, Montagetechniken, Whiteboard, Dokumentationskamera, Gruppenarbeiten, experimentelles Arbeiten, Präsentationen von Zwischenergebnissen, Fachmappe, Notebook, Skizzenblock
	I: Künstlerische Verfahren / Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichem Kontexten- aleatorische und kombinatorische Verfahren: Dadaismus, Surrealismus, insbesondere Max Ernst, Breton, Dali, Picasso, Schwitters, Magritte, Dominguez	Frottage, Grattage, Monotypie, Décalcomanie, Collage,	A1, A2, A6, B1, B2, B5, C4, C5, C7, C8, C9, C10, C11, C12, C15, C19, C21, D7, D9, D12, D14, D19, D21	unterschiedliche Medien: Fotografien, Zeitschriften, Drucktechniken, Abklatschverfahren, Schere, Kleber, Farben, Fachmappe, Präsentationen/Einzel oder Gruppe, mündliche Beiträge, kunstgeschichtliche Einordnungen, Vergleich zu Künstlern der Moderne/Gegenwart- (z.B. Peter Doig), Bezüge zu Freud/ Psychoanalyse,

**Legende für das Curriculum der Klassen 8, 9 und 10 in Kunst
Don-Bosco-Gymnasium Essen**

Die Schülerinnen und Schüler...

ÜK KB- Rezeption:

- A1: beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- A2: beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- A3: analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- A4: interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,
- A5: bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten,
- A6: bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.

ÜK KB- Produktion:

- B1: gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- B2: entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,
- B3: gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- B4: erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion),
- B5: bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

KK Rezeption

IF1:

- C1: analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,
- C2: analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung),
- C3: erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen,
- C4: untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen,
- C5: bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung),
- C6: analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten,
- C7: erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen,
- C8: erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen,
- C9: analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.

IF2:

- C10: erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,
- C11: erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,
- C12: erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,
- C13: überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen),
- C14: bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.

IF 3:

- C15: erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- C16: erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- C17: erläutern filmische bzw. performative Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- C18: bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- C19: diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens,
- C20: bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten,
- C21: bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.

KK Produktion:

IF1

- D1: erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,
- D2: entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung),
- D3: gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren,
- D4: erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung,
- D5: realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen,
- D6: erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste),
- D7: beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,
- D8: erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock,
- D9: erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität,

- D10: realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.

IF2:

- D11: entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse,
- D12: gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,
- D13: entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug,
- D14: gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen,
- D15: planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.

IF3:

- D16: entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- D17: entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- D18: entwickeln mit filmischen bzw. performativen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- D19: realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- D20: realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens,
- D21: realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit,
- D22: realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters.